

## Ausbilden oder nicht ausbilden,

### das ist eine Kostenfrage !

Im Rahmen einer Arbeitgeberbefragung durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ermittelten die Arbeitsmarktforscher aus Nürnberg Kostengründe als Haupthinderungsgrund bei der Berufsausbildung.

Den befragten Unternehmern ist die Berufsausbildung zu teuer, oder zu aufwendig, deshalb bilden sie keinen Nachwuchs aus.

**Nur unbedeutend wenige Betriebe gaben einen Mangel an geeigneten Bewerbern als Hinderungsgrund an.**

Quelle: [Berufsbildungsbericht 2002](#)

## Ausbildungsabbrüche nehmen weiter zu

Die Zahl der Ausbildungsabbrüche nimmt weiterhin zu. Am stärksten betroffen sind Ausbildungsgänge im Handwerk in den alten Bundesländern.

Laut Berufsbildungsbericht 2002 sind häufige Spannungen zwischen Ausbildern und Auszubildenden die Hauptgründe für Ausbildungsabbrüche.

[www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de) empfiehlt Auszubildenden, bei Spannungen mit dem Ausbilder die Inanspruchnahme der „ausbildungsbegleitenden Hilfen“. Sie werden von den Arbeitsämtern finanziert, und von Bildungsträgern in Wohnortnähe durchgeführt. Dort stehen auch Sozialpädagogen zur Verfügung, mit deren Hilfe der richtige Umgang mit dem Ausbilder eingeübt werden kann. Ausbildungsabbrüche sind auch für die betroffenen Ausbildungsabbrechen oft mit erheblichen Nachteilen verbunden, so dass der Schritt nicht ohne vorherige Rechtsberatung (Fachanwalt für Arbeitsrecht) erfolgen sollte. Siehe auch § 16 Berufsbildungsgesetz (Schadensersatz bei vorzeitiger Beendigung)

Wenn Sie unseren Newsletter nicht weiter beziehen wollen, schicken Sie eine E-Mail an: [news@berufswahlnavigator.de](mailto:news@berufswahlnavigator.de)